

Leben mit der Grenze

Helmstedt war 40 Jahre lang unmittelbar mit der ehemaligen innerdeutschen Grenze konfrontiert. Über Jahrhunderte gewachsene Einheiten - sei es in Familien, Bekanntschaften, im wirtschaftlichen und politischen Bereich - wurden zerschnitten. Helmstedt fehlte das komplette Hinterland. Der Grenzübergang Helmstedt-Marienborn war eine traurige Berühmtheit.



Groß war im November 1989 die Freude, als sich die Grenze öffnete und die lang ersehnte Einheit endlich Wirklichkeit wurde.

Die Grenze zwischen Bad Helmstedt im Brunntal und dem benachbarten Beendorf wurde im Dezember 1989 geöffnet.



Fotos unten: Günter Mach, Quelle: Zonengrenz-Museum Helmstedt
Foto Grenzposten + Titelfoto: Wolfgang Roehl

Erinnern statt vergessen

Das Brunntal und Beendorf liegen im Naturschutz- und Naherholungsgebiet Lappwald. Die Teilung in diesem Bereich war besonders schmerzlich. Die in der Umgebung lebenden Menschen waren es gewohnt, die kulturellen Angebote des Brunntals gemeinsam zu nutzen. Dazu gehörten u. a. Spaziergänge, Theaterbesuche und Kaffeenachmittage.

Der Grenzlehrpfad erinnert an die Zeit vor der Teilung und die schicksalhaften Auswirkungen der Teilung. Dabei werden auch die Grenzsoldaten nicht vergessen, die auf beiden Seiten des Zauns patrouillierten. Der Grenzlehrpfad erzählt viele Geschichten, die die Menschen an und mit der Grenze erlebt haben.

Die Lage des Grenzlehrpfades ist bewusst gewählt. Es wird sichtbar, welche Entwicklung das Naherholungsgebiet Lappwald während der Teilung, davor und danach durchlebt hat.

Die Stadt Helmstedt und der Verein Grenzenlos haben mit dem Grenzlehrpfad ein Projekt initiiert, das bewusst an die Teilung Deutschlands erinnert, aber auch aufzeigt, welches Glück die Wiedervereinigung Deutschlands besonders für unsere Region bedeutet.



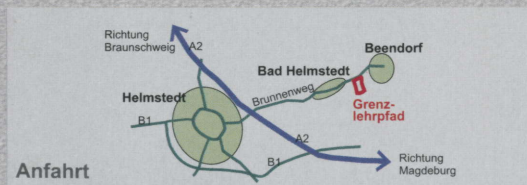
Grenzlehrpfad Helmstedt - Beendorf



Wegbeschreibung

Sie finden den Grenzlehrpfad zwischen Bad Helmstedt und Beendorf oberhalb der Landesstraße 642. Der Startpunkt befindet sich unmittelbar am Wanderweg und ist von den beiden Parkplätzen „Clarabad“ und „Gedenkstein Beendorf“ ausgedehnt.

Länge des Rundweges Grenzlehrpfad: ca. 1 km



Der Grenzlehrpfad

Sie können den Grenzlehrpfad eigenständig besuchen. Die Informationsstelen sind selbsterklärend. Erleben Sie einen informativen Spaziergang auf naturbelassenen Wegen. Das Betreten des Grenzlehrpfades erfolgt auf eigene Gefahr!

Stele 1+2

- Einführung mit Wege-Skizze und QR-Code des ZeitZonen Vereins e. V.
- Die Bedeutung des Brunnentals/Lappwald im Rückblick

Stele 3+4

- Aufbau der innerdeutschen Grenze
- Das Bild der Grenze und Erinnerungen eines BGS-Beamten

Stele 5+6

- Besondere Grenzerinnerungen
- Fluchtgeschichten

Stele 7+8

- Der Bundesgrenzschutz
- Alltag der ehemaligen DDR-Grenzsoldaten

Stele 9+10

- Die Grenzziehung
- Schicksale Beendorfer Familien

Stele 11+12

- Impressionen von der Grenzöffnung zwischen Beendorf und Bad Helmstedt am 23.12.1989
- Bürgerfest in Helmstedt anlässlich des 25-jährigen Mauerfall-Jubiläums am 9.11.2014

Information

Auf dem Grenzlehrpfad informieren sechs Stelen über die Teilung Deutschlands und die glückliche Wiedervereinigung. Jede Stele besteht aus zwei informativen Seiten, wie auch die Grenze zwei Seiten hatte.

Gern bieten wir Ihnen auch eine Führung an, z.B. im Rahmen der Rundfahrt Grenzenlos.

Nähere Informationen unter:

www.grenzdenkmaeler.de



Verein Grenzenlos - Wege zum Nachbarn e. V.
c/o Stadt Helmstedt
Markt 1, 38350 Helmstedt
Tel.: 05351-17-7777
info@grenzdenkmaeler.de
www.grenzdenkmaeler.de



Stadt
Helmstedt



Gemeinde
Beendorf

Wir danken unseren Förderern



Stand: 10/2015

Layout: Planungsbüro Volkmann, Königslutter